

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH, Neugasse 2, 69117 Heidelberg
Postadresse: 69035 Heidelberg, Postf. 10 45 60, Internet:
<http://www.rnz.de>. Erscheint werktäglich in 11 Ausgaben



Geschäftsstelle und Redaktion: 74875 Sinsheim, Postf. 1538
Tel. Anzeigen u. Vertrieb (0 72 61) 94 40 10, Telefax 94 40 19
Telefon Redaktion (0 72 61) 94 40 30, Telefax 94 40 39

SINSHEIMER

NACHRICHTEN

66. Jahrgang / Nr. 236

Mittwoch, 13. Februar 2013

Einzelpreis 1,30 €

Maschen im Versorgungsnetz werden enger geknüpft

Nachfrage nach Wärme aus nachwachsender regionaler Energie hält an – Leitungen werden am östlichen Ortsrand erweitert

Sinsheim-Hoffenheim. (hh) Zur Vorbereitung der Planung für die Erweiterung des Versorgungsnetzes mit Wärme aus dem Biomasse-Heizwerk hatte die Bio-Energie Hoffenheim GmbH zu einer Info-Veranstaltung eingeladen. Aufgrund des bisherigen positiven Zuspruchs von Seiten der angeschlossenen 145 Wärmeabnehmer und der anhaltenden Nachfrage soll das Versorgungsgebiet im Bereich Daisbacher Straße, Friedhofsstraße, Am Ring, Kirchberg, Im Grund, Amselstraße und Falkenstraße im Jahr 2013 erweitert werden.

Über ein zwischenzeitlich rund 6,5 Kilometer langes Nahwärmenetz beliefert die Firma seit 2009 private, gewerbliche und öffentliche Gebäude in der Ortschaft mit Wärme aus den beiden Biomasse-Heizkesseln. Aus dem Rücklauf der an die jeweiligen Haushalte verteilten Fragebögen ergaben sich eine hohe Zustimmung und die Bereitschaft zur Nutzung der Bio-Nahwärme. Dabei standen Argumente wie Umweltfreundlichkeit durch die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes um 89 Prozent, die Versorgungssicherheit durch regional verfügbare Brennstoffe, das Verbleiben von Fi-

nanzmitteln in der Region, die Kostenersparnis beim Wärmekunden und die Installation eines zukunftsfähigen Heizsystems nach Vorgaben der EnEV im Vordergrund.

Geschäftsführer Markus Hess erläuterte

den 25 Teilnehmern, dass die Versorgungssicherheit durch den Bau eines neuen zusätzlichen Heizwerks an der Daisbacher Straße mit 800 Kilowatt Leistung erreicht wird. Als Brennstoffe dienen vorwiegend Miscanthus (Elefan-

tengras) von heimischen landwirtschaftlichen Anbauflächen, Stroh und nachwachsende Rohstoffe aus der Region. Markus Hess gab Auskunft über Anschlusskosten und Arbeitspreise, über Vertragsdetails und mögliche Fördermittel. Außerdem stellte er technische Einzelheiten einer Wärmeübergabestation vor, die in den Abnehmergebäuden installiert wird.

Bei einem Rundgang durch das Heizwerk im Dorfmittelpunkt konnte er zudem einzelne Fragen klären. Projektleiter Michael Schahl wies darauf hin, dass die BioEnergie Hoffenheim GmbH aufgrund der beispielgebenden Zusammenarbeit von Bürgern, Gemeinde und dem BioEnergieteam von Anfang an bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten hat, unter anderem beim BioEnergie-Wettbewerb des Umwelt- und Wirtschaftsministeriums. Außerdem wurde der Betrieb für die Ländertour 2012 vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ausgewählt, um das Land Baden-Württemberg stellvertretend im Bereich erneuerbarer Energie als Musterprojekt zu vertreten.



Geschäftsführer Markus Hess erläutert den Teilnehmern der Info-Veranstaltung technische Details einer Wärme-Übergabestation und beantwortet Fragen beim Rundgang durch das Heizwerk. Foto: Heß